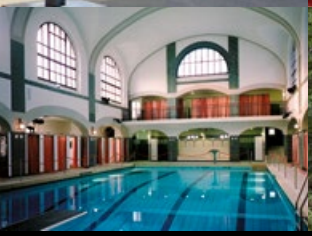


VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

Hermann Schmitz

"Die bedeutendste Begabung der rheinischen Malerei", so hat der damalige Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie, Walter Kaesbach, ihn eingeschätzt. Trotz seines frühen Todes mit 27 Jahren hat er über 400 Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken hinterlassen. Sein künstlerisches Werk ist nicht in Vergessenheit geraten, weil der Heimatverein sich für dessen Erfassung, Ausstellung und Publizierung engagiert hat.

Hermann Schmitz, Süchteln, 1904-1931
Selbstbildnis, en face I, Aquarell, 45x42 cm,
Privatbesitz, H. G. Franken, Süchteln

Erhalten – *Gestalten*

VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

www.heimatverein-viersen.de · www.skulpturensammlung-viersen.de
www.viersener-salon.de

VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

Der Verein für Heimatpflege e. V. Viersen, dessen Arbeit sich auf alle Stadtteile erstreckt, wurde am 27. Februar 1956 gegründet. Inzwischen zählt er 1100 Mitglieder.

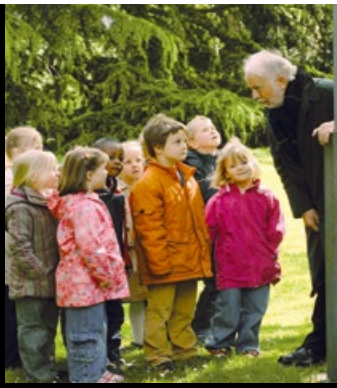
Mehrere Arbeitskreise befassen sich mit Mundart, Stadtgeschichte, Textilgeschichte, Familienkunde und Denkmalschutz/Stadtentwicklung. Ein Vorlesewettbewerb in Plattdeutsch für die Schulen aus dem Kreis Viersen gehört inzwischen seit 34 Jahren zur Tradition, ebenso wie die Mundart-Matinée „Maar Moot, op Platt kallt et sech joot". Der Verein gibt eine Schriftenreihe „Viersen – Beiträge zu

ARCHITEKTUR

einer Stadt“ heraus, in der der 37. Band mit dem Titel „Viersen schrieb Kulturgeschichte“ erschienen ist über die „goldenen Jahre der Festhalle“, auf deren Bühne die europäische Prominenz der Orchester, Dirigenten, Kammermusiker, Schauspieler und Regisseure zu Gast war. Es handelt sich um eine bibliophile Reihe, die sich mit stadt-, industrie-, kunst- und kulturgeschichtlichen sowie ökologischen Themen befasst. Zu jedem Band wird eine Vorzugsausgabe aufgelegt mit einer in limitierter Auflage angebotenen Graphik eines Künstlers (Siebdruck, Kupferstich, Lithographie, Linolschnitt, Original-Zeichnung etc.).

DENKMALSCHUTZ

Zu den Künstlern zählten u.a. Katrin Berger, Norbert Ciernioch, Felix Droese, Georg Ettl, Heinrich G. Görtz, Dieter Groß, Erwin Heerich, Ruth Kaiser, Stefan Kaiser, Peter Kastner, Martin Lersch, Norbert Prangenberg, Jochem Pechau, Marianne Reiners-Maaz, Rolf Sachsse, Toni Torrilhon, Thomas Virnich, Barbara Wichelhaus und Gerhard Wind. Zur Geschichte der Stadt bzw. des Niederrheins, zur Familienkunde sowie zur regionalen Kunstgeschichte sind darüber hinaus zahlreiche weitere Veröffentlichungen – außerhalb der Schriftenreihe – herausgegeben worden, wie beispielsweise die beiden Bände von

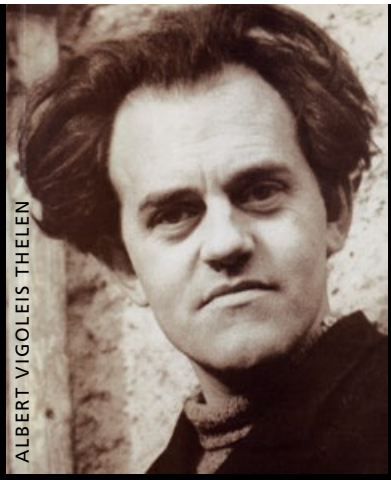


JUGEND

Helena Siemes und Gerd Philips mit den Titeln „Kindheit am Niederrhein“ und „Nachbarschaften und Geselligkeit am Niederrhein“.

Seit 1981 gibt der Verein für Heimatpflege e. V. Viersen eine Jahreskarte heraus, die an Künstlerinnen und Künstler erinnert, die hier am Niederrhein geboren sind, deren künstlerisches Werk sich auf den Niederrhein bezieht oder die hier „Spuren“ hinterlassen haben. Auf diese Weise ist eine kleine, limitierte und illustrierte Serie von Künstlerbiographien entstanden. Sie umfasst Graphiker, Maler,

LITERATUR



ALBERT VIGOLEIS THELEN

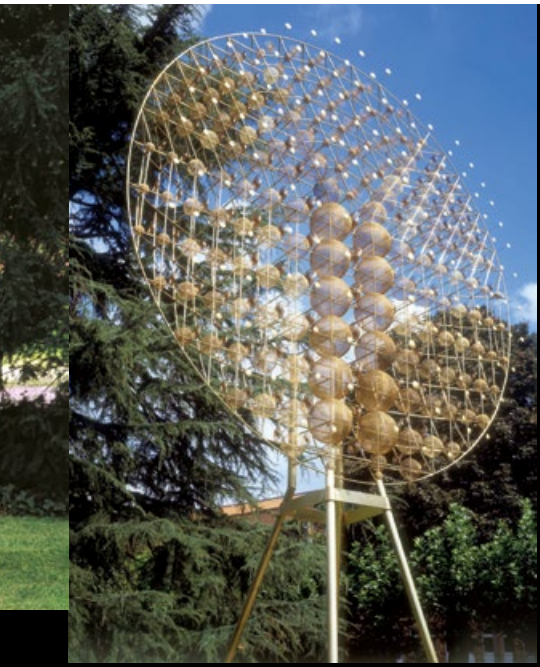
Bildhauer sowie einen Dichter, Goldschmied, Architekten, Fotografen, Musiker bzw. Musikwissenschaftler sowie Journalisten. Dazu gehört auch der in Süchteln geborene Schriftsteller Albert Vigoleis Thelen, der mit seinem Hauptwerk „Die Insel des zweiten Gesichts“ Literatur-Geschichte geschrieben hat und dessen Geburtstag jedes Jahr vom Verein begangen wird.

Pro Jahr finden ca. 70 Veranstaltungen statt, die bis zu 8.000 Besucher verzeichnen können. Dabei handelt es sich um Vorträge, Diskussionen, Exkursionen, Ausstel-

SKULPTURENSAMMLUNG VIERSEN

lungen, Radtouren, Wanderungen und gesellige Veranstaltungen. Hier geht es in erster Linie darum, neue Wege zur Vermittlung von stadt- und regionalgeschichtlichem Wissen zu finden und dabei insbesondere die Jugend mit Hilfe der neuen Medien anzusprechen. Seit einigen Jahren wendet sich der Verein mit einem gesonderten Veranstaltungsprogramm an Kinder und Jugendliche.

Der Verein hat 1989 die „Skulpturensammlung Viersen" initiiert und betreibt deren stetige Erweiterung. Es handelt sich um eine Sammlung zeitgenössischer Bildender Kunst,



STADTGESCHICHTE

die inzwischen Werke von folgenden Künstlern umfasst: Erwin Heerich, K. H. Hödicke und David D. Lauer, Mark di Suvero, Anthony Cragg, Wolfgang Nestler, Roberto Sebastian Antonio Matta Echaurren, Günter Haese und Wang Du. Die Sammlung wird von der Viersener Sparkassenstiftung, der Kunststiftung NRW, dem Ministerpräsidenten NRW, der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, sowie von zahlreichen privaten Spendern gefördert und von Rat und Verwaltung der Stadt Viersen getragen. Jede Aufstellung einer neuen Skulptur ist begleitet von einer Ausstellung in der „Städtischen Galerie im Park“ zum

EXKURSIONEN

Werk des jeweiligen Künstlers und einer Publikation auf Deutsch und Englisch, jeweils mit einem Bestandskatalog der kompletten Sammlung. Die Website www.skulpturensammlung-viersen.de stellt die Sammlung mit Fotos und textlichen Erläuterungen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch vor. Die Sammlung ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen e.V.. Ein Audio-Guide für Kinder bzw. Erwachsene ist in der Galerie erhältlich und eine Grafik-Edition ist zu Gunsten der „Skulpturensammlung Viersen“ erschienen.

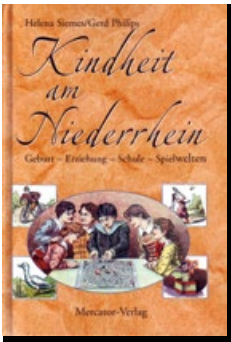
Für die Belange des Denkmalschutzes, der Stadtentwicklung und der sinnvollen Stadterneuerung wirbt der Verein bereits in 7. Auflage mit dem „Viersener Bilderbogen“, der liebenswerte und erhaltenswerte Details aus dem Stadtbild der Stadtteile Viersens zeigt. Ohnehin sieht der Verein seine Aufgabe darin, sich – soweit notwendig - einzumischen, worin er in all den Jahren von großen Teilen der Bevölkerung auch bestärkt worden ist. So konnte beispielsweise auf Grund einer vom Verein veranstalteten Bürgerversammlung das Jugendstilbad an der Burgstraße aus

EDITIONEN

PUBLIKATIONEN

dem Jahre 1905, eines der wenigen noch erhaltenen Jugendstilbäder, als Schwimmbad gerettet werden.

Der Verein bietet Stadtrundgänge und Stadtrundfahrten an, ausgerichtet auf die jeweiligen Besucher und deren Interessen. Auch Stadtbesichtigungen für Viersener gehören zum Programm, insbesondere für Kinder und Jugendliche, wie beispielsweise die Tour mit dem Nachtwächter durch das historische Dülken oder eine Stadtführung mit Viersener Persönlichkeiten in der Kleidung der damaligen Zeit.



Dank einer vom Verein initiierten kooperativen Mitgliedschaft gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit anderen Heimat- und Geschichtsvereinen der Region. Der Verein verfügt über eine äußerst umfangreiche homepage unter der Adresse www.heimatverein-viersen.de.
Seit Juni 2014 betreibt der Verein in der Villa Marx den „Viersener Salon“, Forum für historische Ausstellungen, musikalische Ereignisse, literarische Begegnungen und wissenschaftliche Diskurse. Eine eigene homepage www.viersener-salon.de gibt einen Überblick über die alle sechs Monate wechselnden Ausstellungen und die begleitenden Veranstaltungen.

NATUR

BRAUCHTUM

Reinhard Kaiser

Auch wenn ich seit fast vierzig Jahren in Frankfurt lebe und schreibe - die Stadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin, ist mir immer nahe geblieben. Aber nun entdecke ich sogar auch aus der Ferne immer wieder erstaunliche, unbekannte Seiten an ihr - dank der vorzüglich gemachten Schriftenreihe des Heimatvereins: »Viersen - Beiträge zu einer Stadt«.

Reinhard Kaiser, Übersetzer und Schriftsteller, Frankfurt am Main

Im Kaisersaal des Frankfurter Römer bei der Verleihung des Wilhelm-Merton-Preises für Europäische Übersetzungen, Januar 2011. Foto: F.A.Z./Wolfgang Eilmes.

Erhalten – *Gestalten*

VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

www.heimatverein-viersen.de · www.skulpturensammlung-viersen.de
www.viersener-salon.de

Foto: Ana Maria Vogel

In Viersen sind meine Wurzeln.

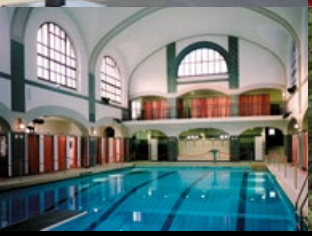
Als gebürtiger Viersener schaue ich immer wieder auf eine Stadt, die für etwas eine große Schwäche hat: Kunst. Deshalb habe ich gerne mit meinem Auftritt beim Viersener Jazz-Festival 2009 einen Beitrag geleistet zum Film des Heimatvereins „Viersen – eine niederrheinische Stadt".

Till Brönner, Jazz-Trompeter, Berlin

Erhalten – *Gestalten*

VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

www.heimatverein-viersen.de · www.skulpturensammlung-viersen.de
www.viersener-salon.de



VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN

VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE e.V. VIERSEN

Unterstützen Sie die Arbeit
des Vereins und seiner Arbeitskreise
durch Ihre Mitgliedschaft.

Dr. Albert Pauly
1. Vorsitzender
Rahserstraße 321
41749 Viersen
Telefon 02162/7430
Fax 02162/814803
Email: Albert.Pauly@t-online.de

Marlies Brüse
2. Vorsitzende
Bismarkstraße 11
41747 Viersen
Telefon 02162/22920
Fax 02162/501196
E-Mail: mbruese@web.de

Konto
Heimatverein Viersen
Sparkasse Krefeld
IBAN DE17 3205 0000 0059 3119 44
BIC-SWIFT SPKRDE 33

www.heimatverein-viersen.de
www.skulpturensammlung-viersen.de
www.viersener-salon.de

Gestaltung

cierniochgrafik

Foto-Nachweis, v.l.n.r.

TITEL, nach Mispel-Motiv
Albert Pauly, Matthias Stutte (2),
Stefan Kaiser, Ruth Kaiser,
Stefan Kaiser (2)

ARCHITEKTUR, DENKMALSCHUTZ
Stefan Kaiser (3), Burkhard Klöter,
Stefan Kaiser(2)

JUGEND
Matthias Stutte, Nicola Nilles,
Sabine Merks

LITERATUR
Leo Fiethen

SKULPTURENSAMMLUNG
Nic Tenwiggenhorn

STADTGESCHICHTE
Stefan Kaiser, Hans-Günter Hausen

EXKURSIONEN
Karl-Heinz Schacke,
Friedhelm Reimann, Rolf Nabben (2),
Bernhard Gondek

EDITIONEN, PUBLIKATIONEN
Wang Du, Nic Tenwiggenhorn

NATUR
Stefan Kaiser, Albert Pauly

BRAUCHTUM
Maler Heinrich Mostertz